

Verbundkatalog Kalliope

Bitter, Hermann

Recklinghausen, 1948-04-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Bitter

Recklinghausen, L. W.

Randebrookstr. 8

Sehr geehrte Herr

Dr. Bonse!

20. 4. 48.

Der Abendland-Verlag übersandte mir auf
Ihre Anregung hin einen Probestruck Ihres neuen
Büchens, das ich demnach hin bestellt habe mit
Sperrung, erwarle.

Während der Bombenzeit, als wir immer
aufgehender in den Drücker eilen mußten
und ein geregelter Schriftverkehr nicht zu denken
war, habe ich die „Geistlichen Lieder“ in einer
Anzahl von Drucke Hülshoff einzeln in der
Folien mit dem Ziel, sie einem größeren
Leserkreis zugänglich zu machen. Es sind
72 Lieder, die ich so einzeln vornehmen und
zu klären möchte.

Würde diese doch stark ins Weltanschauungs-
Religiöse fließende Gedicht-Sammlung
nicht sehr gut in Ihren Verlag des Abendland
des passen?

Sie würden mir einen Gefallen tun, wenn Sie
den Verlag (für Sie ganz unverbindlich) auf
meine Arbeit Aufmerksamkeit machen könnten.
Dann könnte ich auf Anforderung eine Probe
einschicken; ich glaube, wenn Gedicht u. Ein-
leitung hübsch zusammen in ansprechender
Form geboten werden, daß der Verlag damit
gut abkommen könnte: ein Festgenuß
für viele deutsche Antiken im Leben.

In der Hoffnung, daß es Ihnen trotz der
Nöte der deutschen Zeit einigermaßen gut
geht u. daß Sie wenigstens gut durch den
Winter gekommen sind.

Grüßlich ergeben

Hr
Dr. Hermann Bitter